

Lehre

Greifswald, 3. Mai 2016

„Schule machen“ – Greifswalder Studierende übernehmen Unterricht und Leitung einer Schule

Vom 18. bis zum 20. Mai 2016 übernehmen Studierende der Universität Greifswald die Verantwortung für die Regionale „Schule Am Bodden“ in Neuenkirchen bei Greifswald. Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 10. Klassen erwarten Unterrichtsformate, bei denen kooperatives, forschendes und soziales Lernen im Mittelpunkt stehen. Das pädagogische Team der Schule wechselt einschließlich Schulleitung an die Universität und erhält dort eine Weiterbildung.

Das Projekt „Schule machen“ sucht in der Lehrerausbildung in Deutschland in dieser Ausgestaltung seinesgleichen. Es kommt zugleich dem häufig geäußerten Wunsch nach mehr Praxisnähe in der Lehrerausbildung entgegen. Das Projekt ist der Weg zu einem ganzheitlichen Ansatz in der Lehrerbildung.

Die Studierenden bereiten sich zurzeit in Seminaren gekoppelt mit schulpraktischen Übungen in den Fächern Deutsch, Geschichte und Englisch sowie in mindestens einem Seminar am Lehrstuhl für Schulpädagogik auf die Herausforderungen der Schulübernahme vor. So können sie sich auf die komplexen Anforderungen angemessen vorbereiten. Unter anderem müssen die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer sich um Schulleitertätigkeiten kümmern, die Sozialarbeit und die Pausenaufsicht absichern und mit dem Tablett unterrichten. Alle Studierenden sind außerdem darauf vorbereitet, den Schülern das Forschende Lernen beizubringen.

Während die Studierenden „Schule machen“ und sich selbst in einer aktiven und gestaltenden Rolle erleben, befassen sich die Lehrer der Schule am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Greifswald mit den Themen digitales Lernen und selbstbestimmtes Lernen.

Studentin Juliane Stockmann (Englisch und Geschichte Lehramt Gymnasium)

„Ich sehe das Projekt als Chance, sich zu einem frühen Zeitpunkt in besonderer Weise mit meinem späteren Beruf auseinanderzusetzen, aber vor allem Schule jenseits bestehender Traditionen mit innovativen Lernkonzepten auszufüllen und 100 Prozent Verantwortung zu übernehmen.“

Student Tom Erdmann (Englisch und Geschichte Lehramt Gymnasium)

„Ich möchte Schulalltag weitab von den Erfahrungen meiner Schulzeit gewinnen. Es geht mir um Verantwortung und Mut etwas Neues zu probieren. Mit dem Projekt verbinde ich die Hoffnung auf neue Perspektiven zu meinem zukünftigen Beruf.“

Projektleiterin Dr. Sabine Schweder (Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Greifswald)

„Wir wissen das Vertrauen der Lehrerinnen und Lehrer, aber vor allem des Schulleiters Bernd Leu zu schätzen. Er lässt zu, dass sein Schreibtisch zu einem vorübergehenden Arbeitsplatz von Studierenden wird. Die müssen sich darüber hinaus in allen Rollen, die eine Schule zu bieten hat, beweisen. Mit dem Aufschließen der Schultüren starten nicht nur die Neuenkirchener Schülerinnen und Schüler in neue Erfahrungen, sondern vor allem unsere Studierenden. Innovative Lernkonzepte gehen an die Startlinie. Somit bietet sich ein einmaliger Proberaum für neue Ideen zur Unterrichtsgestaltung. Wir gehen davon aus, dass Schule mehr ist als Unterricht. Das Projekt möchte Schule als eine komplexe Gestaltungsaufgabe begreifbarer machen.“

→

Weitere Informationen
[„Schule machen“](#)



Forschendes Lernen – Schüler und Studentin in der Schule am Bodden

Foto: Oliver Böhm

Die Fotos können für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen. [Download](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Dr. Sabine Schweder (Dipl.-Pädagogin)

Institut für Erziehungswissenschaft

Lehrstuhl für Schulpädagogik

Franz-Mehring-Straße 47, 17489 Greifswald

Telefon 03834 86-1152 (über Pressestelle)

sabine.schweder@uni-greifswald.de